

16. Webasto-MiniCup

TSV 1860 München verteidigt Titel gegen SSV Ulm 1846

Der TSV 1860 München sicherte sich in einem spannenden Finale die Titelverteidigung gegen den Überraschungsfinalisten SSV Ulm 1846. Zwei Minuten vor Schluss egalisierten die Schwaben noch den Führungstreffer der Löwen, sodass das 8m-Schießen entscheiden musste. Hier entschieden die nervenstarken Schützen und der vielleicht beste Torhüter des Turniers den Spielausgang zugunsten der Löwen. Bisher war eine Titelverteidigung nur Bayern München 2009/2010 gelungen und ... gleich zweimal hintereinander den Ulmern, damals 2003 bis 2005. Mit diesem dritten Sieg nach 2008 und 2016 steht der TSV 1860 München jetzt mit Ulm auf der gleichen Stufe, nur Bayern hat bisher noch einen Turniersieg mehr errungen. Diese drei Teams konnten folglich bisher 10 der 16 Siegerpokale in ihre Pokalsammlung einstellen!

1860 und Ulm setzen bereits in **Gruppe B** die Akzente und belegten dort mit je 9 Punkten die beiden ersten Plätze. Die Löwen gewannen zunächst gegen den späteren Finalgegner mit 3:0, ein besonders wichtiger Sieg, der später bei Punktgleichheit mit Ulm den ersten Platz bedeutete. Gegen den Qualifikanten Gilching musste der Titelverteidiger richtig powern, um mit 2:0 die Oberhand zu behalten. Auch Red Bull Salzburg konnte den reaktionsstarken Löwenkeeper nicht überwinden, der mit phantastischen Paraden die Gegner in den ersten drei Spielen verzweifeln ließ. Die schnellen und treffsicheren Löwen siegten gegen die Österreicher verdient mit 3:0. Zu diesem Zeitpunkt wussten die Blauen, dass ihnen der erste Platz in Gruppe B nicht mehr zu nehmen war. Sicherlich eine mögliche Erklärung für das wenig ambitionierte Spiel gegen Greuther Fürth, das am Ende 0:3 verloren ging. Kräfte schonen für das Halbfinale?

Die Ulmer kehrten nach sechs Jahren MiniCup-Pause mit einem grandiosen Turnierauftritt zurück. Nach der Niederlage gegen den TSV 1860 ließen sie nichts mehr anbrennen und verloren kein Spiel mehr in der regulären Spielzeit. Ging es beim 1:0 gegen Greuther Fürth in einem spannenden Spiel noch bis zur letzten Sekunde hin und her, setzten sich die Franken gegen Red Bull Salzburg sicher mit 3:0 durch und siegten auch verdient gegen Gilching mit 2:0.

Red Bull Salzburg legte mit zwei Siegen gegen Gilching und Fürth einen verheißungsvollen Start hin, zog dann aber gegen die beiden späteren Gruppenersten klar den Kürzeren. Damit war der Traum vom Finale vorbei.

Ein großes Kompliment für den Qualifikanten Gilching, der gegen keinen der namhaften Gegner mehr als drei Tore hinnehmen musste, vielmehr die Teams oft bis zur letzten Minute forderte.

Endstand Gruppe B

1) TSV 1860 München	8: 3	9 Pkte
2) SSV Ulm 1846	6: 3	9 Pkte
3) Red Bull Salzburg	7: 9	6 Pkte
4) SpVgg Greuther Fürth	8: 5	6 Pkte
5) TSV Gilching-Argelsried	1:10	0 Pkte

In **Gruppe A** überraschte der 1.FC Nürnberg mit einer überzeugenden spielerischen und kämpferischen Turnierleistung. Vier Spiele, vier Siege in der Gruppenphase! Allerdings hatten die jungen Cluberer gleich mit dem ersten Gegner, der SpVgg Unterhaching, gehörig Mühe, der zuvor gerade den höchsten Sieg des Turniers gegen Gauting

eingefahren hatte. Am Ende reichte aber ein Tor für drei Auftaktspiele der Franken. Augsburg wurde dann vom Club mit 6: 0 buchstäblich überrollt. Der nächste Gegner Gauting verteidigte zwar mit Mann und Maus, aber zwei Tore setzten die zielsicheren Nürnberger trotzdem ins Würmtaler Netz. Somit ging es abschließend im Gruppenfinale gegen den ebenfalls noch punktverlustfreien FC Bayern um Platz 1. Nach einem packenden Spiel und einem verdienten 2:1 Sieg gegen die spielstarken Bayern avancierte der Club bei vielen Zuschauern zum Turnierfavoriten.

Diese Rolle war anfangs eigentlich auf den FC Bayern gemünzt. Kein Wunder bei den souveränen Auftaktspielen gegen Augsburg (4:1) und Gauting (6:0). Erst als Bayern von taktisch cleveren Hachingern richtig gefordert wurde und nur ganz knapp mit 1:0 die Punkte sichern konnte, erschien die Niederlage gegen die bärenstarke Nürnberger vielleicht nicht mehr ganz so überraschend.

Unterhaching profitierte vor allem vom hohen Sieg gegen Gauting. Im einzigen Unentschieden in der Gruppenphase teilten sich Greuther Fürth und Unterhaching die Punkte (1:1). Da Augsburg „nur“ mit 5:2 gegen Gauting gewinnen konnte, sicherte sich Unterhaching dank des besseren Torverhältnisses den dritten Platz vor Augsburg und Gauting.

Gauting trat nach der erfolgreichen Qualifikation im Dezember sehr selbstbewusst auf und stemmte sich im Eröffnungsspiel lange Zeit erfolgreich gegen die Angriffe der Unterhachinger, erst ein unglücklich abgefälschtes Eigentor brachte die Hachinger in Front. Die Spielvereinigung ging zwar 3:0 in Führung, aber Moritz Strenkert konnte noch auf 1:3 verkürzen. Erst in den letzten knapp 4 Minuten verlor der Gastgeber den Überblick und die spielfreudigen Rot-Blauen schossen noch einen Kantersieg von 9:1 Toren heraus. Die GSC-Junioren ließen sich aber in der Folge nicht entmutigen und zeigten gegen den übermächtigen FC Bayern ein couragiertes Spiel, das respektabel nur mit 0:6 verloren ging. Im besten Spiel der Vorrunde liefert Gauting dann dem 1.FC Nürnberg einen großen Kampf und ließ nur zwei Tore in 12 Minuten Spielzeit zu (0:2). Als Augsburg im abschließenden Gruppenspiel schon 5:0 führte, wurden Erinnerung an das Hachinger-Spiel wach, aber auch hier gab Gauting nicht auf und schönte mit zwei Tore von Constantin Kramer noch das Endergebnis (2:5). Klar, dass der Gastgeber das gute Qualifikations-Ergebnis bei diesen Gegnern nicht wiederholen konnte, aber in der schweren Gruppe hatte man sich im Rahmen der eigenen Möglichkeiten bestmöglich und leidenschaftlich verkauft. Das Trainerteam Michael Gehrmann und Kai Oßwald motivierten die Jungs einzigartig auf ihrem Weg durch das Turnier. So wurden die beiden Tore in der kleinen Aufholjagd gegen Augsburg nach dem Spiel wie ein Sieg gefeiert.

Endstand Gruppe A

1) 1.FC Nürnberg	11: 1	12 Pkte
2) FC Bayern München	12: 3	9 Pkte
3) SpVgg Unterhaching	10: 4	4 Pkte
4) FC Augsburg	7:13	4 Pkte
5) Gautinger SC	3:22	0 Pkte

Im ersten **Halbfinale** zeigte der SSV Ulm gegen den 1.FC Nürnberg erneut eine exzellente Leistung. Während Nürnberg sein schwächstes Spiel ausgerechnet im Halbfinale ablieferte, standen die Ulmer erneut kompakt und sicher und gingen durch zwei schön herausgespielte Tore mit 2:0 in Führung. Zwar verkürzte der Club nochmal auf 1:2; trotz größter Willensanstrengung glückte der Ausgleich aber nicht mehr. Dabei

hatte Ulm nur zwei Ersatzspieler mitgebracht. Das macht den Finaleinzug in diesem kräftezehrenden Turnier umso bemerkenswerter.

Im grandiosen zweiten Halbfinale schenken sich die ewigen Münchner Rivalen nichts. Die Löwen gingen zwar in Führung, konnten sie aber nicht verteidigen und mussten ins 8m-Schießen. Erst der 6. Schütze brachte die glückliche Entscheidung und den TSV 1860 ins Finale. Riesiger Jubel bei den Weiß-Blau-Gestreiften!

In den **Platzierungsspielen** mobilisierte der Gastgeber noch einmal die verbliebenen Kräfte und warf nach dem 0:1-Rückstand gegen den spielstärkeren TSV Gilching-Argelsried alles nach vorne. Und Gauting hatte Glück: Kurz vor Schluss markiert Constantin Kramer mit seinem dritten Turniertreffer den Ausgleich und brachte sein Team damit ins 8m-Schießen. Gilching hatte aber die sichereren Schützen in seinem Team und holte sich mit 5:3 am Ende den 9. Platz. Der Gastgeber kam damit – wie in den drei Vorjahren - nicht über den letzten Platz hinaus.

Die SpVgg Greuther Fürth schaffte in der zweiten Turnierbegegnung gegen Augsburg diesmal einen knappen Sieg. Das 3:2 in einem spannenden Spiel ergab für die Kleeblätter den 7. Platz.

Leidenschaftlich umkämpft war das Spiel um Platz 5. Red Bull Salzburg und die SpVgg Unterhaching mussten ebenfalls ins 8-m-Schießen, wo sich die Bullen als glücklicheres Team erwies und Platz 5 mitnehmen konnte.

Der 1.FC Nürnberg wird wohl noch länger der Niederlage gegen Ulm im Halbfinale nachtrauern. Besiegt der Club beim 16. Webasto-MiniCup gleich zweimal den FC Bayern, im Spiel um Platz 3 sogar mit 3:1, und gewinnt nicht das Turnier!! Der FC Bayern musste mit Platz 4 vorliebnehmen und konnte diesmal keinen Pokal mit nach Hause nehmen.

Abschlusstabelle des 16. Webasto-MiniCups:

- 1) TSV 1860 München
- 2) SSV Ulm 1846
- 3) 1. FC Nürnberg
- 4) FC Bayern München
- 5) Red Bull Salzburg
- 6) SpVgg Unterhaching
- 7) SpVgg Greuther Fürth
- 8) FC Augsburg
- 9) TSV Gilching-Argelsried
- 10) Gautinger SC

Einen besonderen Auftritt bekamen die **Inklusionsteams** des iSV Aubing und Gautinger iSC. Der Gautinger Bernd Prösler hatte diesen Vergleichskampf organisiert. Unter großem Applaus setzte Gauting seine Erfolgsserie der letzten Monate fort und siegte verdient mit 4:0. Die beiden Teams hatten riesigen Spaß, vor einer so großen Kulisse und bei dieser tollen Stimmung spielen zu können.

Der Gautinger Anhang war mit großer Trommel erschienen und feuerte das Veranstalterteam leidenschaftlich an. Das faire Publikum hatte wesentlichen Anteil zusammen mit dem beiden Schiedsrichtern Andreas Jahl und Gueven Taner, dass keine Missstimmungen aufkommen konnte.

Maxi, Thommi, Beni und Pamina organisierten ohne Fehl und Tadel den Turnierablauf und sorgten zusammen mit Jugendleiter Robert Stolpa, dass der Zeitplan bestens

eingehalten werden konnte. MiniCup-Organisator Wolfram von Rhein moderierte die Veranstaltung.

Annette Platzer versorgte mit den U10-Eltern die Spieler und Gäste vorzüglich mit Essen und Trinken. Die leckeren selbstgebackenen Kuchen machten die Wahl äußerst schwer.

Unser besonderer Dank gilt neben unserer Schirmherrin, der 1. Bürgermeisterin von Gauting, Frau Dr. Brigitte Kössinger, unserem Namenssponsor Webasto, Hans Belling, ThermoZYKLUS (individuelle, sparsame Heizungssteuerung), der Kreissparkasse München-Ebersberg, der VR-Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg, der Spezialitätenmetzgerei Boneberger für ihren leckeren Leberkäse sowie dem Gestalter unseres Flyers Rainer Brede, artconcept Werbeagentur GmbH, München.

Die bisherigen Gewinner (Platz Gautinger SC):

2017 - TSV 1860 München, Gautinger SC (10)

2016 - TSV 1860 München, Gautinger SC (10)

2015 - FC Augsburg, Gautinger SC (10)

2014 - RedBull Salzburg, Gautinger SC (10)

2013 - VfB Stuttgart, Gautinger SC (9)

2012 - Hertha BSC Berlin, Gautinger SC (8)

2011 - 1.FC Nürnberg, Gautinger SC (10)

2010 - FC Bayern München, Gautinger SC (12)

2009 - FC Bayern München, Gautinger SC (11)

2008 - TSV 1860 München, Gautinger SC (9)

2007 - FC Bayern München, Gautinger SC (12)

2006 - VfB Stuttgart, Gautinger SC (10)

2005 - SSV Ulm 1846, Gautinger SC (6)

2004 - SSV Ulm 1846, Gautinger SC (10)

2003 - SSV Ulm 1846, Gautinger SC (10)

2002 - FC Bayern München, Gautinger SC (6)